

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

25. März 2019 || Seite 1 | 2

#PTK2019: Digital Integrierte Produktion Lösungen aus Berlin/Brandenburg

Fraunhofer IPK und IWF der TU Berlin laden vom 12. bis 13. September 2019 zum XVI. Internationalen Produktionstechnischen Kolloquium (PTK) nach Berlin ein. Rund 250 Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft werden erwartet, um branchenübergreifend Digitalisierungstrends und -lösungen für die Produktion zu diskutieren.

Immer noch Vision oder schon Realität? Seit mehr als fünf Jahren ist Industrie 4.0 als Schlagwort allgegenwärtig. Aber in welchem Umfang ist die Digitalisierung tatsächlich in der industriellen Produktion angekommen? Inwieweit prägen digitale Technologien heute schon die Herstellung von Produkten? Und wie verändern sie die damit verbundene interne und externe Wertschöpfung von Unternehmen? Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie sich deutsche Fertigungs- und Entwicklungsfähigkeiten im internationalen Wettbewerb behaupten können: gegenüber der starken Dynamisierung der Digitalisierung im Produktionsbereich in China, die mit der Strategie »Made in China 2025« konsequent vorangetrieben wird, und gegenüber der disruptiven Umgestaltung der Produktion in den USA, wo Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz die Grundlage für »Manufacturing as a Service« liefern.

Antworten auf diese Fragen gibt das PTK 2019. Unter dem Motto »Digital Integrierte Produktion – Lösungen aus Berlin/Brandenburg« zeigt die Konferenz, mit welchen innovativen Technologien, Methoden und Geschäftsmodellen die digitale Transformation schnell und kostengünstig gelingt. Hersteller, Entwickler, Anwender und Forscher präsentieren neueste Industrie-4.0- und IoT-Lösungen für Engineering, Fertigung und Montage. Keynote Speaker von BMW, Faurecia, Festo und Siemens erläutern aktuelle Strategien, mit denen ihre Unternehmen die Herausforderungen der digitalen Produktion managen. In mehreren parallelen Fachsessions berichten Referenten aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobil- und Zulieferindustrie, der Elektro- und Energietechnik sowie der Luft- und Raumfahrt, wie Herstellungsverfahren, allen voran additive Technologien, die durchgehende Digitalisierung ganzer Prozessketten unterstützen. Sie stellen erfolgreiche Praxisbeispiele für den Einsatz von KI-Methoden und digitalen Zwillingen vor und diskutieren gemeinsam mit Expertinnen und Experten anderer Großunternehmen, KMU und Start-ups, wie sie Augmented, Mixed und Virtual Reality in ihre Produktion einbinden oder welche Data-Analytics-Werkzeuge sie als Basis für ein intelligentes Datenmanagement nutzen. Die Konferenz zeigt außerdem, welche Potenziale Berlin/Brandenburg als neuer Hot Spot der Digitalisierung bietet und wirft einen Blick auf die Lern- und Arbeitswelt 4.0.

Institutsleitung

Prof. Dr. h. c. Dr.-Ing. Eckart Uhlmann | Tel. +49 30 39006-100 | eckart.uhlmann@ipk.fraunhofer.de | Pascalstraße 8–9 | 10587 Berlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Claudia Engel | Tel. +49 30 39006-140 | Fax +49 30 3911037 | claudia.engel@ipk.fraunhofer.de | www.ipk.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSANLAGEN UND KONSTRUKTIONSTECHNIK IPK

Hinweise zur Teilnahme:

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Frühbucheranmeldung bis zum 30. April 2019. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen zum PTK 2019 und zur Online-Anmeldung finden Sie hier: www.ptk2019.de

PRESSEINFORMATION

25. März 2019 || Seite 2 | 2

Über das PTK

Das Internationale Produktionstechnische Kolloquium (PTK) wurde als Veranstaltungsreihe bereits 1975 ins Leben gerufen und hat sich seitdem als branchenübergreifendes Forum für Trends und Lösungen im Bereich der Produktion etabliert. In einem dreijährigen Turnus identifiziert die Konferenz erfolgreiche Strategien, innovative Technologien und konkrete Handlungsperspektiven, mit denen produzierende Unternehmen nachhaltig ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern können. Das Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK und das Institut für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb IWF der Technischen Universität Berlin legen als Gastgeber größten Wert auf einen intensiven Ideen- und Erfahrungsaustausch zwischen Industrie und Wissenschaft und präsentieren ihre praxisrelevanten Forschungs- und Entwicklungsleistungen einem breiten Fachpublikum.



Bild in Druckqualität verschicken wir gern auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Engel | Tel.: +49 30 39006-140 | claudia.engel@ipk.fraunhofer.de

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,3 Milliarden Euro. Davon fallen knapp 2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK** betreibt angewandte Forschung und Entwicklung für die gesamte Bandbreite industrieller Aufgaben – von der Produktentwicklung über den Produktionsprozess und die Wiederverwertung von Produkten bis hin zu Gestaltung und Management von Fabrikbetrieben. Zudem legt das Institut besonderen Wert darauf, produktionstechnische Lösungen auch über den industriellen Bereich hinaus anwendbar zu machen, etwa in den Feldern Verkehr und Sicherheit.